

# Bachelorstudiengang Nachwachsende Rohstoffe

## Warum Nachwachsende Rohstoffe?

Die Welt heute ist mehr als jemals zuvor vom technologischen Fortschritt geprägt. Dieser basiert aber noch immer zum größten Teil auf fossilen, und damit endlichen Rohstoffen. Als weltweit aussichtsreichste Alternative hierzu haben sich vor Allem nachwachsende Rohstoffe erwiesen. Daher ist es von großer Bedeutung, deren gesamte Wertschöpfungskette vom Anbau bis zur Vermarktung zu erforschen.

## Das Studium

Der Studiengang betrachtet alle Aspekte nachwachsender Rohstoffe. Die vier Säulen sind Anbau, stoffliche und energetische Nutzung, sowie Ökonomie nachwachsender Rohstoffe. Das Studium ist interdisziplinär angelegt und umfasst Natur-, Agrar-, Ingenieurs- und Wirtschaftswissenschaften. Es ist gegliedert in ein Grundlagenstudium sowie fachspezifische Pflicht- und Wahlmodule, so dass bereits während des Bachelorstudiums neben einer breiten, allgemeinen Ausbildung eine Spezialisierung möglich ist.

## Wissenschaftszentrum Straubing

Die Vorlesungen finden am TUM-Standort Wissenschaftszentrum Straubing statt. Durch die enge Verknüpfung von Grundlagenforschung, angewandter Forschung und Lehre ergeben sich hervorragende Studienbedingungen. Zusammen mit dem Technologie- und Förderzentrum des Freistaat Bayerns, dem Fraunhofer-Institut und Carmen e.V. bildet das Wissenschaftszentrum das Kompetenzzentrum Nachwachsende Rohstoffe. Von dieser einmaligen Vernetzung der Institutionen profitieren insbesondere auch die Studierenden.

## DER STUDIENAUFBAU

Das Studium ist auf 6 Semester Vollzeit inklusive Bachelorarbeit ausgelegt. In den ersten beiden Semestern werden die Grundlagen für die weitergehende fachliche Vertiefung in den darauf folgenden Semester geschaffen. Zudem können dann auch entsprechend der persönlichen Interessen Schwerpunkte vertieft werden. Der Studiengang legt auch großen Wert auf Methoden- und Forschungsarbeit. Ein wesentliches Element im Studium ist neben projektorientiertem Arbeiten auch ein enger Praxisbezug. Aufgrund der hervorragenden Laborausstattung und einem beispiellosen Studenten-Mitarbeiter-Verhältnis können umfangreiche Forschungspraktika auf modernstem Stand direkt im Wissenschaftszentrum durchgeführt werden. Darüber hinaus bieten die anderen Institutionen im Verbund des Kompetenzzentrums sowie zahlreichen branchenbezogene Unternehmen in der Region Möglichkeiten für praktische Forschungs- und Abschlussarbeiten.

## WEITERE INFORMATIONEN

- **STUDIENBERATUNG**  
Dr. Alexander Höldrich  
Schulgasse 22  
94315 Straubing  
Tel +49.9421.187.166  
[studienberatung@wz-straubing.de](mailto:studienberatung@wz-straubing.de)
- **FACHSCHAFT AGRAR- UND GARTENBAU**  
[agrarfs@wzw.tum.de](mailto:agrarfs@wzw.tum.de)
- **STUDIERENDENVERTRETUNG NAWARO**  
[fsnawaro@wzw.tum.de](mailto:fsnawaro@wzw.tum.de)
- **INTERNETAUFTRITTE**  
[www.wz-straubing.de](http://www.wz-straubing.de)  
[www.wzw.tum.de](http://www.wzw.tum.de)  
[www.fsagar-tum.de](http://www.fsagar-tum.de)



Fachschaft  
Agrar- und Gartenbauwissenschaften

Wissenschaftszentrum Weihenstephan  
Maximus-von-Imhof Forum 3  
85350 Freising  
[agrarfs@wzw.tum.de](mailto:agrarfs@wzw.tum.de)



Studierendenvertretung  
Nachwachsende Rohstoffe

Wissenschaftszentrum Straubing  
Schulgasse 22  
94315 Straubing  
[fsnawaro@wzw.tum.de](mailto:fsnawaro@wzw.tum.de)